



## VR-Mobil für Förderverein Fähre e.V.! Im Dienst der guten Sache unterwegs

Der Förderverein Fähre kann sich freuen. Die verantwortungsvolle Arbeit der gemeinnützigen Einrichtung wird nun ein bisschen leichter, denn sie erhält das von der Volksbank Rhede ausgelobte VR-Mobil. Vorstandsvorsitzender Andreas Terstegen und sein Vorstandskollege André Schaffeld übergaben am Freitag, 9. Oktober 2009 in der Hauptstelle der Bank das schicke neue Fahrzeug an die Vereinsvertreter und wünschten allzeit gute Fahrt.

"Die Volksbank Rhede lebt von, für und mit der Region und ist mit ihr geschäftlich wie auch gesellschaftlich eng verbunden. Deshalb ist es nur konsequent, die Gemeinschaft an unserem Erfolg teilhaben zu lassen", sagte Andreas Terstegen bei der feierlichen Autoübergabe. "Gesellschaftliches Engagement bedeutet für uns, dass wir Verantwortung für die Region, in der wir leben und arbeiten, übernehmen", so der Bankvorstand.

Hildegard van Acken vom Förderverein Fähre bedankte sich im Namen ihrer Organisation für das sparsame Auto vom Typ VW Fox, das beim Förderverein Fähre ab sofort bei der Betreuung psychisch kranker Menschen eingesetzt wird. Auch Anja Heinrichs und Anne Thesing vom Psychosozialen Zentrum freuten sich, als ihnen die beiden

Volksbank-Vorstände die Wagenpapiere und Schlüssel aushändigten, denn dort wird der Wagen zukünftig seinen Dienst leisten.

Im Juni diesen Jahres hatte die Volksbank Rhede den Bewerbungsauftrag für das VR-Mobil gestartet. Bewerben konnten sich alle gemeinnützigen, förderwürdigen Institutionen mit Sitz beziehungsweise Tätigkeit in Rhede.

Zahlreiche Bewerber waren diesem Aufruf gefolgt und die Jury, bestehend aus Marie-Louise Schmitt (Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales, Stadt Rhede), Ulrich Brake (Vorsitzender der Verkehrs- und Werbegemeinschaft Rhede), Andreas Terstegen (Vorstandsvorsitzender Volksbank Rhede), André Schaffeld (Vorstand Volksbank Rhede) und Mirja Nießing (Marketing Volksbank Rhede), hatten am 27. August die Qual der Wahl.

Nach genauer Abwägung der Nutzen und Einsatzmöglichkeiten des Fahrzeugs fiel ihre Entscheidung für den Förderverein Fähre, eine Interessengemeinschaft der Angehörigen und Freunde psychisch kranker Menschen. Der eingetragene Verein wurde im Jahre 1990 gegründet. Aktuell kann der Förderverein auf mehr als 80 ehrenamtlich tätige Helfer bauen.